

Reformierte Kirche
Bezirk Cham

Kirche mit Zukunft

Chomer Chilefänstter

Oktober 2025



Reiselustige Seniorinnen und Senioren genossen eine
unterhaltsame Ferienwoche am Bodensee



Dankbarkeit

Manchmal muss ich mich Leuten vorstellen, die mich gerade erst kennengelernt haben.

Wegen der Häufigkeit oder vielleicht auch aus Faulheit entwickle ich eine paradigmatische Antwort, die ich dann mechanisch bis zur Erschöpfung wiederhole. Dieses Modell ändert sich jedoch mit dem Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

Deshalb erwähne ich bei meinen aktuellen Vorstellungen – abgesehen von den erforderlichen Basisinformationen wie Vor- und Nachnamen – unweigerlich, dass ich drei Kinder habe.

Mit nicht wenig Stolz und Liebe erkläre ich dies, denn mein Herz jubelt in diesem Moment, und ich nehme an, mein Gesicht strahlt. Es gibt mir einen Sinn und eine Antwort auf viele Fragen: «Was mache ich hier?» oder «Wie kann ich heute etwas Sinnvolles tun?», denn die Antwort ist einfach: Alle Spielsachen zwischen hier und meinem Bett aufheben, geduldig sein, dafür sorgen, dass sie rechtzeitig in die Schule kommen, mit ihnen lachen und so weiter.

So betrachte ich Gott, nur in einem unendlich höheren Mass an Excellenz und Reinheit, nämlich als einen fehlerlosen, liebevollen Vater für uns alle.

In der Hoffnung, diesen einführenden

Exkurs sinnvoll genutzt zu haben, komme ich nun zum eigentlichen Thema.

Ich frage mich im tiefsten Inneren: Wie viele der Grundsätze, die ich meinen Kindern so weise beibringen will, besitze ich selbst als Kind Gottes? Zum Beispiel Dankbarkeit.

Ich wäre sehr zufrieden, wenn ich Gott gegenüber nur ein Viertel so dankbar wäre wie meine Kinder mir gegenüber. Das sollte nicht viel bedeuten, es sei denn, ich würde schreiben, dass «Danke» kaum in die Top 100 der am häufigsten verwendeten Ausdrücke meiner Kinder schafft.

Dankbarkeit stärkt nicht nur Beziehungen, sondern verbessert auch die körperliche Gesundheit, indem sie das Immunsystem stärkt, und hat viele weitere Auswirkungen, wie zum Beispiel die drastische Reduzierung von Angst und Stress.

Gott gegenüber dankbar zu sein, lenkt unseren Fokus von unseren turbulenten Umständen auf Gottes friedvolle Treue.

*Macht euch keine Sorgen, sondern wendet euch in jeder Lage an Gott, und bringt eure Bitten vor ihn.
Tut es mit Dank für das, was er euch geschenkt hat. (Philipper 4,6)*

Euer Toni Timar

SENIOREN

Männertreff

Mittwoch, 22. Oktober, 14.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Wir sind zu Gast am Seniorennachmittag zum Vortrag von Urs Habegger über seine Arbeit für «*Surprise*» (Details siehe unten). Pfarrer Michael Sohn

Seniorentreff

Mittwoch, 22. Oktober, 14.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Urs Habegger – eine wundervolle «*Surprise*»

Seit vielen Jahren arbeitet Urs Habegger als Verkäufer des Strassenmagazins «*Surprise*» in der Bahnhofunterführung Rapperswil.

Der Autor vom Buch «Am Rande mittendrin», der seinen ursprünglichen Job als Grafiker aufgrund einer missratenen Augenoperation verlor, schätzt den täglichen Kontakt mit den Menschen.

Oft ist er mehr als nur ein Zeitschriftenverkäufer: «Ich bin auch Zuhörer, Gesprächspartner, Motivator, Psychologe, Informationsbüro, Gepäckaufbewahrung.»

Habeggars Erzählungen sind faszinierend; sein beleuchtender und durchleuchtender Blick auf die Menschen regt zum Nachdenken an.

Wir freuen uns auf seine Lesung – wobei Lesung nicht ganz korrekt ist: Er hat seine Gitarre dabei und trägt neben den Texten und Erlebnissen auch eigene Lieder vor.

Herzliche Einladung

Pfarrer Michael Sohn und Team

Tag der älteren Generation

Mittwoch, 1. Oktober, 11.00 – 17.00 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum Zug.
Zum Thema «*Verspielt im Alter – Ein Tag mit Leichtigkeit*» ist die ältere Generation herzlich eingeladen.
Infos: Annette Plath, 041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch

Kontaktgruppe

Donnerstag, 30. Oktober
13.30 – 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Wir treffen uns zum Handarbeiten und gemütlichen Beisammensein.
Kontakt: Mireille Saluz, 041 781 30 45

ERWACHSENE

Reformierter Frauenverein Cham

Dienstag, 7. Oktober, 14.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Wir hören eine spannende Geschichte
Anschliessend sitzen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen.
Anmelden bei Annemarie Wälchli, 079 404 08 44, ami.waelchli@greenmail.ch

Träumlikafi

Montag, 13. Oktober
14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Beim «käfele», plaudern, lachen, wollen wir einfach einmal im Monat Zeit haben füreinander.
Frauen und Männer jeder Altersstufe sind herzlich eingeladen!
Edith Heeb



Bibel-Teilen

Donnerstag, 16. Oktober
19.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Gerne laden wir Sie einmal im Monat für eine Stunde zum Bibel-Teilen ein.
Wir wollen zusammen mit Ihnen – anhand von Bibeltexten – ins Gespräch kommen.
Pfarrer Michael Sohn



SoNaMi-Treff

Sonntag, 19. Oktober
14.00 – 17.00 Uhr
Langhuus Cham, Fabrikstrasse 9
Herzliche Einladung an alle zum Sonntag-Nachmittag-Treff!
In geselliger und gemütlicher Runde am Sonntagnachmittag zusammen Zeit verbringen bei Gesprächen, Spielen und Kaffee und Kuchen.
Annette Plath, Karin Pasamontes, Lisa Herms (Ref. Kirche, KISS, IG Langhuus)

LANGHUUS
KULTURFAIRIK
CHAM

Männerstammtisch

Montag, 20. Oktober, ab 19.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Alle Männer sind herzlich zum Stammtisch mit interessanten Gesprächen und etwas „Flüssigem“ eingeladen.
Pfarrer Michael Sohn, 041 780 65 71

Mittags-Tisch

Donnerstag, 2. Oktober, 12.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal



Die reformierte und die katholische Kirche, zusammen mit der KISS Nachbarschaftshilfe Cham und FRW-Zug, laden Sie herzlich dazu ein.
Fr. 8.– pro Person (Kinder, Geringverdiener Fr. 2.–). Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.

KINDER UND FAMILIE

Gschichtehöck

Mittwoch, 1. Oktober
9.30 – 11.00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindesaal

Jesus stillt den Sturm

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern zum Gschichte lose, Spielen, Znuni und Austausch. Kontakt: Sozialdiakon Toni Timar, toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19. Lore Iten, 041 780 61 13

Singen mit Kleinkindern

Herbstferien
Kinder von 2 – 5 Jahren mit einer Begleitperson singen wieder gemeinsam am Mittwoch, 12. November.
Kontakt: Sozialdiakon Toni Timar, toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19

Spielabend für Kinder & Jugendliche

Freitag, 24. Oktober, 17.30 – 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Tolle Spiele und viel Spass, dazu gibt es Hot Dogs, Chips und Getränke.

Filmabend für Kinder & Jugendliche Herbstferien:

Der nächste Filmabend ist wieder am Freitag, 14. November.
Sozialdiakon Toni Timar 041 780 11 19

Mitenandsunntig 2025

Die ganze kantonale Kirchgemeinde ist herzlich nach Baar eingeladen. Wir finden zusammen und erleben, dass wir eine Gemeinde sind. Zum Thema EINHEIT feiern wir einen Gottesdienst mit verschiedenen Stationen und essen anschliessend miteinander etwas Feines.

Sonntag, 26. Oktober 2025 in Baar

10.30 – 11.45 Uhr Gottesdienst in der Ref. Kirche Baar
12.00 – 14.00 Uhr Mittagessen für alle, Kinderprogramm

Das Essen ist von der Kantonalkirche offeriert.
Der Bezirk Baar freut sich über Mitgebrachtes für das Dessertbuffet. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Wir bitten um **Anmeldung bis Sonntag, 12. Oktober** an das Baarer Bezirkssekretariat: esther.isele@ef-zug.ch
mit Angabe von • Vorname, Name • Anzahl Erwachsene / Kinder • Beitrag für Dessertbuffet ja / nein



VERKAUFAKTION FÜR TISCHLEIN DECK DICH

Guetzliverkauf 2025

Unser alljährlicher Guetzliverkauf mit Erlös für «**Tischlein deck dich**» – der normalerweise bei uns in Cham Ende Oktober stattfindet – wird dieses Jahr beim Mitenandsunntig in Baar sein.

Die von Religionsschüler/innen und ihren Religionslehrerinnen gebackenen Guetzli sind immer sehr beliebt und gehen weg wie frische Weggli.

Damit niemand zu kurz kommt: Wenn jemand keine Möglichkeit hat, am **26. Oktober in Baar** dabei zu sein und Guetzli zu kaufen, darf er/sie gerne bei Heike Dönni die gewünschte Anzahl Guetzli vorab bestellen und eine Übergabe ausmachen:

heike.doenni@ref-zug.ch, 079 758 79 56



SCHAUSPIELER/INNEN GESUCHT!

Wer macht mit beim Krippenspiel 2025?

Es gibt keinen allgemeinen Konsens, aber die Weihnachtsgeschichte ist sicher eine der meisterzählten Geschichten. Und das aus gutem Grund, denn sie ist ebenso herzerwärmend wie spannend.

Möchtest du bei unserer Nachinszenierung mitspielen? Du brauchst weder Schauspielunterricht noch den Mut eines Feuerwehrmanns. Für jedes Kind gibt es eine Rolle, und Spass ist garantiert.

Proben (mit leckerem Znüni):

am Samstag, 22., 29. November und 6. Dezember jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und am 13. Dezember ab 14.00 Uhr.

Infos und Anmeldung:

Sozialdiakon toni.timar@ref-zug.ch, 076 302 99 42

Ich freue mich auf deine Anmeldung bis 16. November



Aufführung:

am 14. Dezember um 16.00 Uhr in der Reformierten Kirche

PepperChair – Worldbeats

Eine Familienband spielt Volksmusik für Jung und Alt

Sonntag, 2. November, 17.00 Uhr
Kath. Pfarreiheim Cham

PepperChair heizt ein für Jung und Junggebliebene mit ihrem ganz eigenen Sound. Worldbeat – aufgekommen in den 1980er Jahren – ist eine Verbindung von Popmusik mit Folklore aus allen Regionen der Welt.

Von klein auf sangen und musizierten die Mitglieder der Familie Strebler aus Dinhard bei Winterthur zusammen. Nicht weit hergeholt also, dass sie nun als Familienband unterwegs sind. Durch andere Musiker inspiriert, fanden sie den Weg zur Volksmusik. Wer jetzt nur an Schweizer «Hudigäggeler» denkt, liegt falsch. Das grosse Repertoire beinhaltet Volksmusik aus den verschiedensten Teilen der Welt: Aus dem Norden Europas, aus dem Balkan, aus Südamerika und Nordamerika. Manchmal verirren sich auch Pop und Jazz in das durchmischte Programm.

Cham Delta lädt Sie herzlich zu diesem interessanten Konzertabend ein!



Die Zusammensetzung ist so ungewöhnlich wie erfrischend: Yarons blechiger Trompetensound, Noemis bluesige Geigenstimme, Elias' tanzende Darabukawirbel, Marius' bassige Celloklänge und Tamaras rhythmische Klavierakkorde.

www.pepperchair.ch

Eintritt frei. Kollekte.

RÜCKBLICK KONFIRMANDENLAGER

Konf-Lager in Andermatt

Vom 11. – 13. August fand unser Startlager in Andermatt statt. Charlie und ich waren mit 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden unterwegs.

Es stand viel auf dem Programm: eine Schnitzeljagd durch Andermatt, Klettern auf dem Klettersteig Diavolo mit spektakulärer Aussicht über die Schlucht, Kennenlernen der eigenen Konfgruppe und Beschnuppern der Konfgruppen Hünenberg und Steinhäusen am Mittwoch vor unserer Abreise. Und dazwischen viel Zeit zum Tischtennis spielen und werwölflen.

Es hat Spass gemacht mit euch, und ich freue mich auf weitere solche amüsante Weekends und Anlässe mit euch, ihr seid eine richtig angenehme, interessierte und lustige Truppe!

Eure Pfarrerin Rahel Nilsson



«Paris je t'aime»

Jugendliche reisten nach Paris

Eine Reise in die Stadt der Liebe? Schien sehr beliebt zu sein, denn es haben sich viele Jugendliche angemeldet. So sind Jennifer Dönni und ich mit 28 Personen nach Paris gereist – mit etwas gemischten Gefühlen. Unterwegs mit so einer grossen Gruppe waren wir uns beide nicht gewohnt und ist schon nicht ganz ohne.

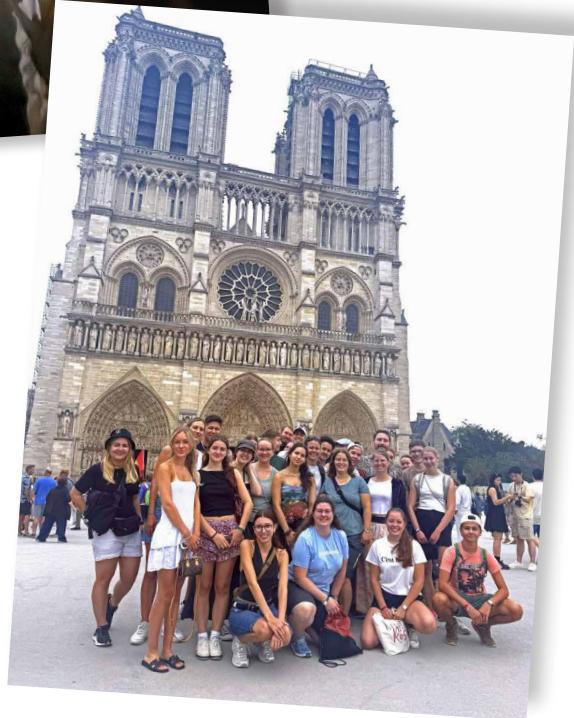
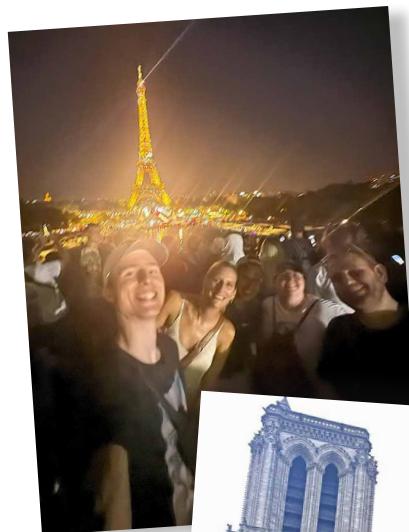
Manchmal waren wir etwas chaotisch unterwegs, aber: wir haben niemanden verloren :-).

Besuch der Katakomben, Aufstieg und fantastische Aussicht über Paris auf dem Arc de Triomphe, eine Führung durchs Quartier Latin, Besuch des Louvres und Besichtigung der Notre Dame.

Und amüsante Abende mit leckerem Essen und guter Gesellschaft.

Es war wunderbar mit euch allen, danke für die unvergesslichen Tage und bis zum nächsten Reisli.

Eure Jugendpfarrerin
Rahel Nilsson



RÜCKBLICK SENIORENFERIEN 2025

Seniorenferien in Romanshorn

Im Leben brauchts den Blick nach vorn
drum fahren wir nach Romanshorn!

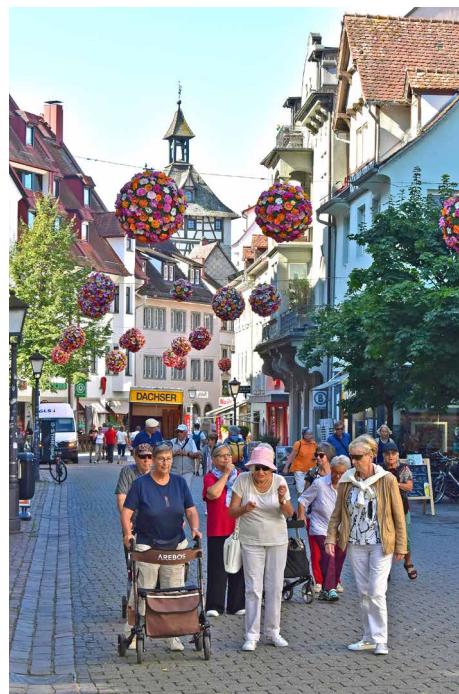
Die Fahrt durchs Land der Apfelbäume
versprechen reiche Ernteträume.

Das Hotel, das ist ganz feudal.
Es steht am See, so ideal!

Der Sonntag beginnt mit Gottes Wort,
in der alten Kirche...ein Gnadenort.
Wir trauen uns Gottes Führung an,
wie's die Israeliten damals getan.
Michael stärkt uns unsren Mut,
Gebet und Lied tut immer gut.

Beglückt geht's dann zum Mittagstisch
wo alles liebevoll zubereitet isch.
Zusammen essen schmeckt so gut
für alles Weitere gibt das Mut!

Die Äpfel füllten dann den Abend
bei Spiel und Quiz viel Freude habend.



Wir erinnern uns an alte Tage,
's war intressant, 's ist keine Frage.
Viel klüger gehen wir dann ins Bett,
hast's gut gemacht, danke Annett.

Mit Martin bleiben wir ganz fit,
da machen alle freudig mit.
Mal auf, mal ab, mal hin, mal her,
das können wir noch, 's ist nicht schwer.

Der Montag, der gilt Arbons Frauen,
sie lassen uns 100 Jahre zurückschauen.
Die Wöschwyber heimelten uns an,
unsere Mütter haben das auch noch getan.
Man glaubt den Frauen, ihrem Spiel,
wir sind begeistert und das ist ihr Ziel.

Und immer wieder geht's zu Tisch,
's schmeckt alles gut, sogar der Fisch!
Kartoffelstock war extrafein,
's gibt immer Dessert obendrein.

RÜCKBLICK SENIORENFERIEN 2025



Das Papst-Thema, das füllt Konstanz,
der Michael erklärt es mit Brillanz.
Dann geht's zu Tisch, die Teller voll, ganz delikat
drauf machen wir uns zur Seefahrt parat.
Die «Stuttgart» bringt uns zur Mainau,
Juliane hat's geplant und das genau.
Viel Volk ist da, zu sehn gibt's viel,
ein jeder hat sein eignes Ziel,
mal Blumen, Glace, Tee, Kaffee,
und immer Blick zum Bodensee.
Der grosse Dank gilt Juliane,
drum schwenk ich ihr mal unsre Fahne.

«Warum auch in die Ferne schweifen,
sieh das Gute liegt so nah»,
das dachte Annette auch und siehe da,
wir landen in der nahen Kirche St. Johannes,
Annette macht's spannend und sie kann es.
Das Herz wird warm, das Auge staunt,
wir freuen uns, sind gut gelaunt.
Was Fritz Kunz da gemalt hat spricht uns an,
die Bilder zieh uns in ihren Bann.

Statt Wasserschloss gibt's Kaffee und Kuchen,
das Schulmuseum kann man auch besuchen.
Wandtafeln, Schiefertafeln, alte Bänke,
das wär nichts mehr für unsere Gelenke.
Vieles war gut in alter Zeit,

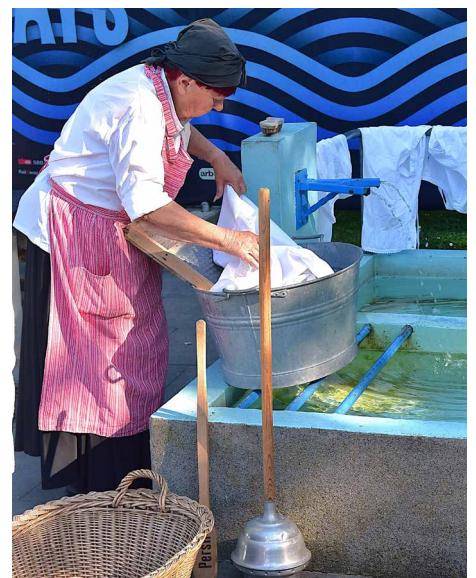
doch 's ist vorbei und wir sind bereit
für Neues, PC, Handy, Internet,
wer da nicht gern zur Schule geht
der soll doch grad zu Hause bleiben
und anders sich die Zeit vertreiben.

Und wieder «Essen» ohne Fisch!!!
Die Stimmung da ganz locker isch.
Nach Singen, Film und etwas Regen
kommt da die Nachtruhe ganz gelegen.
Der Luther hat den Widerspruch gewagt
So habs jedenfalls Michael gesagt.
So Menschen tun der Kirche gut.
Doch manchmal fehlt uns halt der Mut,
wir laufen mit, 's war immer so,
nichts ändern müssen, macht uns froh.

Schon langsam geht's zum Ferienende
Der Regen bringt da keine Wende.
Wir hattens gut, Dank unsrer Leitung,
steht leider halt in keiner Zeitung.
Drum will ich jetzt in aller Namen,
die mit uns in die Ferien kamen
ein herzliches Vergelts Gott sagen!

Und solltet Ihr es wieder wagen:
Wir kommen gerne wieder mit!

Claudia Häfliger



Der Martin sagt: «Bei so viel Essen
Darf man das Turnen nicht vergessen!»
Und in dem schönen Hotelgarten
Tut er auf die Senioren warten
Nun hopp! Die Arme rauf und runter
Wir machen alles halbwegs munter.
Wir tun uns strecken, tun uns dehnen,
gut für die Muskeln und die Sehnen!
Wir krümmen uns und tun uns strecken
Das nutzt den Hüften und dem Becken!
Wir sind eine begabte Schar,
und Martin findet's wunderbar!
Und alle machen freudig mit.
Mit Martin bleibt man ewig fit!!

Agnes Kost

GOTTESDIENST-KALENDER

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Uhr

Pfr. Michael Sohn-Raafaub
Orgel/Piano: Mi-Sun Weber

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr

Pfr. Michael Sohn-Raafaub
Orgel/Piano: Mi-Sun Weber
Musikalische Begleitung:
Barbara Hoffmann (Viola),
Hans Abicht (Querflöte),
Jürg Röthlisberger (Cello)

Sonntag, 19. Oktober

19.00 Uhr

Gottesdienst am Abend
mit Abendmahl
Pfr. Michael Sohn-Raafaub
Orgel/Piano: Mi-Sun Weber

Sonntag, 26. Oktober

Mitenandsunntig

in der Reformierten Kirche Baar

Die ganze kantonale Kirchgemeinde
ist herzlich nach Baar eingeladen
(kein GD in Cham)
10.30 – 11.45 Uhr Gottesdienst
12.00 – 14.00 Uhr Mittagessen für alle
Kinderprogramm

GEBETSKIRCHE

Offene Gebetskirche

Immer Dienstags 18.00 Uhr läuten die Kirchenglocken zum Frieden und wir treffen uns zum freien Gebet in der Kirche.
Vorne im Chorraum stehen Gebete und Psalmtexte auf Kärtchen bereit für alle, die eine Hilfe zum Beten in Anspruch nehmen möchten und ein Gebet laut lesen wollen. Man kann aber auch nur in der Stille für sich beten, um Frieden – aber auch für alle möglichen Anliegen. Sie sind frei, die Gebetszeit zu gestalten, gemeinsam oder auch nur jeder für sich.

ANDACHTEN

Alterszentrum Büel

Mittwoch, 29. Oktober

10.40 Uhr

Sozialdiakonin Annette Plath

Pflegezentrum Ennetsee

Freitag, 31. Oktober

10.30 Uhr

Sozialdiakonin Annette Plath

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN

Sante Anzidei

verstorben im 80. Lebensjahr

Rosette Angèle Bremer, geb. Joliat

verstorben im 83. Lebensjahr

Walter Peter Krieg

verstorben im 85. Lebensjahr

Erika Josefina Krummenacher geb. Gut

verstorben im 83. Lebensjahr

Wir entbieten den Angehörigen der Verstorbenen unsere herzliche Anteilnahme.



Agenda

Oktober 2025

Mittwoch

01. 09.30 Uhr Gschichtehöck
11.00 Uhr Tag der älteren
Generation in Zug

Donnerstag

02. 12.00 Uhr Mittagstisch

Sonntag

05. 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag

12. 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag

13. 14.00 Uhr Träumlikafi

Donnerstag

16. 19.00 Uhr Bibel-Teilen

Sonntag

19. 14.00 Uhr SoNaMi-Treff
19.00 Uhr Gottesdienst
am Abend

Montag

20. 19.00 Uhr Männerstammtisch

Mittwoch

22. 14.00 Uhr Senioren- und
Männertreff

Freitag

24. 17.30 Uhr Kinder-Spielabend

Sonntag

26. 10.30 Uhr Miteanandsunntig
Ref. Kirche Baar

Mittwoch

29. 10.40 Uhr Andacht Büel

Donnerstag

30. 13.30 Uhr Kontaktgruppe

Freitag

31. 10.30 Uhr Andacht Ennetsee

Pfarrer Michael Sohn-Raafaub
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 71, michael.sohn@ref-zug.ch

Pfarrerin Rahel Nilsson-Albrecht
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 67 26, rahel.nilsson@ref-zug.ch

Sozialdiakonin Annette Plath
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch

Sozialdiakon Toni Timar
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 11 19, toni.timar@ref-zug.ch

Sigrist Stefan Gubler
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
079 341 71 30, stefan.gubler@ref-zug.ch

Stv. Sigristin Jolanda Rogge
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
078 634 05 21

Sekretariat/Saalreservationen
Büro Pfarramt/Diakonische Dienste
Sinserstrasse 27, 6330 Cham

Öffnungszeiten:
Montag, 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr
041 780 65 70, stefan.gubler@ref-zug.ch

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer
Homepage: www.ref-zug.ch/cham

Verlag Reformierte Kirche Bezirk Cham
Das Chomer Chilefängschter erscheint
als Beilage zu Kirche Z und ist im Abo
inbegriffen. Auflage 1700 Ex.

Redaktion: Stefan Gubler und Team
Fotos: Adobe Stock, Michael Sohn, Rahel
Nilsson, Stefan Gubler, ZVG

Redaktionsschluss Ausgabe November:
3. Oktober